

Region > Lohbrügge > Kultur > Die Barbarossahöhle

## Die Barbarossahöhle



Kaiser Friedrich I. Barbarossa schaut grimmig vom Kyffhäuser Denkmal

Kyffhäuserland: Barbarossahöhle |

### Grimmig schaut Kaiser Barbarossa vom Kyffhäuser Denkmal.

Sein wallender roter Bart hat ihm den Namen "König Rotbart" eingetragen.

Der Sage nach wurde er verzaubert und ist gar nicht tot. Man sagt, er sei in die Barbarossa Höhle **verbannt**, wo er auf seinem Thron sitzt, sein Bart sei durch den Tisch gewachsen, und er würde dort weiterschlafen, bis um den Kyffhäuser Berg keine Raben mehr kreisen.

Einmal im Jahr steigt sein Diener hinauf und sieht nach. Kreisen dann keine Raben mehr, dann wird er erwachen und wird der Welt für immer Frieden und Eintracht bringen. Vielleicht sollten wir die Raben abschießen?

### Eine außergewöhnliche Höhle

Höhlen gibt es viele. Bekannt sind Tropfsteinhöhlen. Die Barbarossa Höhle ist eine sogenannte Anhydrid Höhle, eine Trockenhöhle. Keine Tropfsteine also. 5 Jahre lang gruben Bergleute einen Stollen in den Berg auf der Suche nach wertvollen Erzen. Was sie 1865 entdeckten, haute sie aus den Socken. Nur erwies sich, dass Bergbau hier nicht lohnte.

Sie erkannten aber, dass sich die Höhle als Touristenattraktion nutzen ließ, und so bauten sie den Stollen aus, dass er auch bequem zu begehen war, mauerten ihn aus und führten dann Touristen durch die Kyffhäuser Unterwelt.

Heute ist die 15000 m<sup>2</sup> große Höhle mit elektrischem Licht ausgeleuchtet. Das Naturschauspiel wird dadurch viel deutlicher sichtbar als damals, als es nur alle 100 m eine Tranfunzel gab.

### Die Königin der Texte war also sozusagen im Kaiserpalast bei Kaiser Friedrich I. Barbarossa.

Die Höhle ist eine "Trockenhöhle". Aber es gibt glasklare Seen mit extrem kalkhaltigem Wasser darin.

### Wieso dann Trockenhöhle?

Das Gestein besteht aus sogenanntem **Anhydrid**. Das ist eine Gipsart, die die besondere Eigenschaft hat, dass sie Wasser aufnehmen kann. Dabei dehnt sich das Anhydrid aus und bildet über Jahrhunderte hinweg dann Gipsplatten, die von der Decke herunter hängen.

Werden sie zu schwer, dann brechen sie mit glatten Bruchkanten herunter.

Einige Teile der Höhle sind daher schon nicht mehr begehbar. Man muss aber keine Angst haben, denn es ist etwa 10 Jahre vorher zu erkennen, wo ein Teil der Decke abbrechen wird, und wo es gefährlich ist, wird rechtzeitig abgesperrt.

Mit Licht und Reflektionen im Wasser ist die Höhle absolut beeindruckend. Die Führerin leuchtet mit ihrer Taschenlampe besonders interessante Gesteinsformationen an (bläulich auf den Fotos). Es gibt einige schöne Alabasteraugen. Das sind weiße rundliche Gesteinsaugen. Alabaster ist eine



Zugang zur Barbarossahöhle durch einen in den Fels gehauenen Stollen

**1.268** Beitrag eingestellt von **Charlene Wolff** aus Lohbrügge am 22.07.2014

---

**308 Leser**  
direkt: 140 über Suchmaschinen: 146  
über Links: 22 über soziale Netzwerke: 0

**Wo?**

Google  
Karten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google

**Barbarossahöhle**  
06567 Kyffhäuserland

**Weitere Beiträge aus Lohbrügge**  
[AB MITTWOCH auf dem Lohbrügger Markt !!](#)

**Weitere Beiträge zu den Themen**

- Charlene Wolff (205)
- Königin der Texte (204)
- Thüringen (25)
- Ausflugstipp (23)
- Gründelochfee (7)
- Naturwunder (2)
- Kyffhäuser (2)
- Barbarossa (2)
- Bad Frankenhausen (2)
- Höhle (1)

1 2

### Neue Beiträge aus dem Ort

-  **Schaffnetasche, alte Schilder und Osterhasen** Alles das konnten Kinder, Eltern und Großeltern im Abteil der...
-  **SIE kommt spät - aber sie KOMMT !!** Unser Strassenmagazin HINZ&KUNZT kommt erst ab den 02.05. 2018...

Form von Marmor, die besonders im Mittelmeerraum gerne verbaut wurde.

Die herabhängenden Gipsplatten wirken wie die Tücher in einer Gerberei.

Hier ein schönes Alabasterauge.

**Alabaster** ist durchscheinend.

Eine andere Form von Gips ist sogar durchsichtig wie Glas und wurde auch als solches verwendet. Dummerweise war es wasserlöslich und daher nicht sehr haltbar für Kirchenfenster. Man nennt es **Marienglas** und hat damit früher Reliquien geschützt.

Teile der Höhle sind einsturzgefährdet.

Auf dem Bild sieht man die sauberen Abbruchkanten und 2 freigelegte weiße Alabasteraugen. Die Höhle steht unter Naturschutz, und so wird auch kein Alabaster abgebaut.

### Sage

Als Touristenmagnet hat sie natürlich auch eine Sage, die immer wieder erzählt wird.

**Kaiser Barbarossa** soll in der Höhle schlafen. Angeblich sitzend auf diesem Thron, wie ich es hier demonstriere. Sein Bart soll durch den Tisch gewachsen sein. Als wir dort waren, hatte er sich allerdings weiter hinten zum Schlafen hingelegt.

Wir kommen zum **Ausgang**, den man in den Fels gesprengt hat, damit mehr Besucher durch die Höhle geführt werden können. Es wird feuchter. In einer Nische schwebt Nebel, ein untrügliches Zeichen, dass es draußen regnet oder gerade geregnet hat.

Die Kamera ist beschlagen. **Charlene** und **Nadine** sind heil wieder aus der Unterwelt heraus gekommen.



**Empfehlen**

7 Personen empfehlen das. Registriere dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

**Beitrag einbetten**

auf anderen Webseiten [i](#) [✉](#) Senden

### Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

[Link einfügen](#)

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet. Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

**Kommentar speichern**

### Lesen Sie auch



**HINZ&KUNZT APRIL AUSGABE** Am heutigem Mittwoch den 28.03.2018 können alle Verkäufer-innen...

Feedback



### Feli im TextLabor am 04.04.2018

von Charlene Wolff



### 7 Jahre TextLabor Bergedorf - eine ganz besondere offene...

von Charlene Wolff



### Bergedorferin freut sich königlich beim Marneval

von Charlene Wolff

Feedback



### AB MITTWOCH auf dem Lohbrügger Markt !!

von Erich Heeder



### SIE kommt spät - aber sie KOMMT !!

von Erich Heeder



### Leserreporter-Portal wird eingestellt

von Wolfgang Rath

Infos

Kontakt

Impressum

Datenschutz

Nutzungsbasierte Online-Werbung

AGB

Powered by Gogol Publishing 2002-2018 – Dieses Onlineportal mit dem integrierten Leserreporter-Modul wird mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.  
© Bergedorfer Buchdruckerei von Ed. Wagner (GmbH & Co.)